



Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Essen Seminar Gy/Ge

Schriftlicher Entwurf für den vierten Unterrichtsbesuch im Fach Sport

vorgelegt von

1 Datenvorspann

Prüfling:

Ausbildungsschule:

Unterrichtszeit: 8:40-9:40 Uhr

Sportstätte: Sporthalle

Lerngruppe: 8a

Lerngruppengröße: 21 Schülerinnen und Schüler (10w/11m)

Fachseminarleitung:

Ausbildungsbeauftragte:

Thema des Unterrichtsvorhabens: *Let's play 3x3!* Einführung in das Mannschaftsspiel 3x3 Basketball auf Grundlage des Taktik-Spiel Modells zur Weiterentwicklung der sportartspezifischen und allgemeinen Spielfähigkeit

Thema der Unterrichtsstunde: *Shoot it!* Problemorientierte Erarbeitung des effektiven und punktebringenden Korbabschluss mit dem Ziel den Nahdistanzwurf als taktisches Element im 3x3 Basketball anzuwenden

Kernanliegen: In dem die SuS in einem 3x3 Basketballspiel den zielgenauen Korbwurf als Mittel zum Erfolg erfahren, ihre Wurfauswahl und Erfolgchancen reflektieren und diese anschließend in einer Übung sowie einem Spiel verbessern, wenden Sie den Nahdistanzwurf als taktisches Mittel im 3x3 Basketball an.

Inhaltsverzeichnis

1 Datenvorspann.....	1
2 Langfristige Unterrichtszusammenhänge	3
2.1 Darstellung des Unterrichtsvorhabens.....	3
2.2 Begründungszusammenhänge.....	3
2.2.1 Schulische und lerngruppenspezifische Rahmenbedingungen	3
2.2.2 Curriculare Legitimation.....	5
2.2.3. Fachdidaktische Begründung der Reihenstruktur	6
3 Unterrichtsstunde	8
3.1 Ziele der Unterrichtsstunde.....	8
3.2 Begründungszusammenhänge.....	9
3.2.1 Lernausgangslage.....	9
3.2.2 Didaktische Begründung des Schwerpunkts	9
3.2.3 Begründung des methodischen Vorgehens	11
3.3 Verlaufsplan.....	14
4 Literatur	15
5 Anhang.....	16
5.1 Beobachtungsbogen für inaktive Schülerinnen und Schüler.....	16
5.2 Zielformulierungen für Teams.....	17
5.3 Teams Feld 1	17
5.4 Teams Feld 2	18
5.5 Spielplan Feld 1	18
5.6 Spielplan Feld 2	19

2 Langfristige Unterrichtszusammenhänge

2.1 Darstellung des Unterrichtsvorhabens

Themen der einzelnen Unterrichtseinheiten

UE	Thema
1	<i>Lasst uns 3x3 Brettball spielen!</i> Einführung der 3x3 Basketball Variation Brettball als Grundlage für ein faires und angriffsorientiertes Spiel
2	<i>Basketball, sei mein Freund</i> - Nachhaltige Förderung eines sicheren und kontrollierten Umgangs mit dem Ball beim Dribbeln und Passen als Grundlage für die Entwicklung einer Spielfähigkeit
3	<i>Lauf dich frei!</i> Problemorientierte Erarbeitung und Erprobung von Individual- und Mannschaftstaktiken zum Passen und Freilaufen zur Stärkung des Angriffsspiels in 3 vs. 2 Überzahl
4	<i>Hol die den Rebound!</i> Problemorientierte Erarbeitung eines aktiven Reboundverhaltens mit dem Ziel möglichst viele Punkte im 3x3 Brettball zu erzielen
5	<i>Dribbeln mit Sinn und Verstand</i> - Problemorientierte Erarbeitung eines funktionalen Einsatzes des Dribblings zur nachhaltigen Förderung des Zusammenspiels und zur Maximierung der Punkteausbeute im 3x3 Brettball
6	<i>Shoot it!</i> Problemorientierte Erarbeitung des effektiven und punktebringenden Korbabschluss mit dem Ziel den Nahdistanzwurf als taktisches Element im 3x3 Basketball anzuwenden
7	<i>Let's play three-ex-three!</i> Anwendung der Individual- und Mannschaftstaktiken in einem modifizierten 3x3 Nationenturnier

2.2 Begründungszusammenhänge

2.2.1 Schulische und lerngruppenspezifische Rahmenbedingungen

Die Klasse 8a, die 21 Schülerinnen und Schüler (10w/11m) umfasst, wird von der Studienreferendarin seit dem 18.08.2021 im eigenständigen Unterricht begleitet. Ein Schüler befindet sich derzeit in einer Klinik und wird dort beschult. Generell müssen die Hygienevorschriften im Präsenzunterricht beachtet werden, sodass die SuS eine Mund-Nasen-Maske tragen müssen. Dieser darf ausschließlich bei ausreichend Abstand abgenommen werden.

Statistische & allgemeine Angaben

Die meisten SuS zeigen eine durchschnittliche Sportlichkeit, wenige treiben in ihrer Freizeit Sport. Ein Großteil der Klasse weist sowohl in Gesprächs- als auch in praktischen Phasen eine hohe Aktivität und Motivation auf und hat Freude an Bewegung. Es ist der Klasse bekannt, dass Bewegungsaufgaben mit Beobachtungsaufträgen verknüpft werden. Die anschließenden Gesprächsphasen leitet die Studienreferendarin mit gezielten Impulsfragen. Obwohl die Aktivität in den Gesprächsphasen meist hoch ist, sind die Aussagen der Schülerinnen und Schüler oft qualitativ auf keinem hohen Niveau. Manche Schüler haben Probleme aktiv

Leistungsfähigkeit & Motivation

zuzuhören und geben deswegen Antworten, die sich nicht direkt auf Fragen oder Äußerungen der Studienreferendarin oder anderer Lernenden beziehen. Im Hinblick auf die Bewegungsmotivation bevorzugen es einige Schülerinnen sich möglichst wenig zu bewegen, hier versucht die Studienreferendarin zu intervenieren, indem sie motiviert. Eine Gruppe von ungefähr vier Schülern hat Probleme sich an Regeln zu halten und Konflikte zu lösen. Seitdem die Studienreferendarin die Klasse übernommen hat, versucht sie die Schüler zu befähigen Konflikte selbstständig und mit Verstand zu lösen und erinnert immer wieder an die vereinbarten Regeln, um Konflikte zu vermeiden. Hier besteht jedoch noch viel Verbesserungspotential, deswegen ist davon auszugehen, dass auch während des Unterrichtsbesuchs Konflikte aufkommen werden, die von den Schülerinnen und Schülern eigenständig gelöst werden müssen. Insgesamt kann man jedoch von einer größtenteils positiven und lernmotivierten Atmosphäre sprechen. Die Gesprächsphasen werden möglichst kurzgehalten, so dass wenig Warte- und viel Bewegungszeiten entstehen.

Ein Schüler wiederholt die 8. Jahrgangsstufe aufgrund zahlreicher Krankenhausaufenthalte. Er ist psychisch und kognitiv stark beeinträchtigt, nimmt jedoch regelmäßig am Sportunterricht teil und zeigt hier stets Motivation und Bewegungsbereitschaft. Er versucht alles mitzumachen, hat jedoch Probleme beim Laufen und hat deswegen die Erlaubnis sich zwischendurch Pausen zu nehmen.

Elf Lernende kommen aus den schulinternen Integrationsklassen. Auf Grund der Sprachprobleme werden Aufgabenstellungen im Sportunterricht regelmäßig mindestens noch einmal von einem Lerner wiederholt und anschließend demonstriert. Die Sprachbarriere ist zwischendurch ein weiterer Faktor, weshalb manche Schüler und Schülerinnen ihre Antworten nicht präzise formulieren können, oft fehlt ihnen das nötige Vokabular. In diesen Phasen bittet die Studienreferendarin andere Schüler oder Schülerinnen Aussagen in anderen Worten zu wiederholen oder die Studienreferendarin überformt die Aussagen selbst.

Eine Schülerin ist aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage am Sportunterricht teilzunehmen. Inaktive Schülerinnen und Schüler werden von der Studienreferendarin durch spezielle Arbeits- und Beobachtungsaufgaben mit einbezogen, so dass Sie sich in Gesprächsphasen einbringen können. In Übungsphasen geben Sie ihren Mitschüler*innen Feedback oder übernehmen Schiedsrichteraufgaben. Die Studienreferendarin plant die Schülerin, die aus

gesundheitlichen Gründen nur passiv am Spotunterricht teilnehmen kann, mit ein, so dass diese ebenfalls eine aktive Rolle spielt.

Im Hinblick auf den Gegenstand Basketball lässt die Klasse sich als heterogen bezeichnen. Zwei Schüler waren Mitglied eines Vereines und weisen deshalb etwas mehr Erfahrung auf, viele Schülerinnen spielen zum ersten Mal Basketball.

Vorkenntnisse

In der Stunde werden die Schülerinnen und Schüler in gleichstarke Teams eingeteilt, damit diese sich gegenseitig helfen können und die starken Schüler, die sich gleichzeitig gerne in Konflikte begeben, darauf sensibilisiert werden Rücksicht zu nehmen und als Vorbild zu agieren. Jede Stunde beginnt gemeinsam in einem Kreis. Die Studienreferendarin hat folgende Signale eingeführt: Einmal pfeifen bedeutet *stop und Bälle fest*. Alle Schülerinnen und Schüler bleiben stehen, halten die Bälle fest und hören zu. Zweimal Pfeifen läutet das Ende einer Arbeitsphase ein und alle Schülerinnen und Schüler treffen sich im Gesprächskreis. Die Rituale ermöglichen einen reibungsloseren und zeitlich-ökonomischeren Ablauf.

Arbeits- & Sozialformen

Für die wöchentlich stattfindende 90-minütige Unterrichtszeit steht der Klasse die obere Sporthalle zur Verfügung. Leider befinden sich in der Halle nur zwei Basketballkörbe, die Studienreferendarin hat ihre Planungen darauf ausgerichtet.

Äußere Bedingungen

2.2.2 Curriculare Legitimation

Sek I

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte¹

<i>Leitendes Inhaltsfeld</i>	<i>inhaltliche Schwerpunkte</i>
e) Kooperation und Konkurrenz	<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten • Interaktion im Sport
<i>Weiteres Inhaltsfeld</i>	<i>inhaltliche Schwerpunkte</i>
a) Bewegungsstruktur und Bewegungslernen	<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung und Körpererfahrung • Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen

¹ Vgl. MSW NRW 2019, S. 28f.

Bewegungsfelder, Sportbereiche und inhaltliche Kerne²

<i>Leitendes/r Bewegungsfeld/Sportbereich</i>	<i>inhaltliche Kerne</i>
7) Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele	<ul style="list-style-type: none">• Mannschaftsspiele (z.B. Basketball)• weitere Sportspiele und Sportspielvarianten

Kompetenzerwartungen bis zum Ende der Sekundarstufe I³

Spiele in und mit Regelstrukturen - Sportspiele (7)
Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz
<i>Die Schüler*innen können</i> <ul style="list-style-type: none">• sportspielspezifische Handlungssituationen in unterschiedlichen Sportspielen differenziert wahrnehmen, taktisch-kognitiv angemessen agieren und fair und Mannschaftsdienlich spielen,• in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel auf fortgeschrittenem Spielniveau taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden,• eine Sportspielvariante (z.B. Beachvolleyball, Streetball, Floorball) oder ein alternatives Mannschafts- oder Partnerspiel (z.B. Korfball, Tchoukball, Baseball) unter Berücksichtigung der taktisch-kognitiven und technisch-koordinativen Herausforderungen regelgerecht und situativ angemessen spielen.

2.2.3. Fachdidaktische Begründung der Reihenstruktur

Das Unterrichtsvorhaben orientiert sich am Taktik-Spiel-Modell nach Wurzel und soll möglichst handlungsorientiert durchgeführt werden. Ziel ist es trotz Vereinfachung des Zielspiels 3x3 Basketball den Spielgedanken stets beizubehalten. Der Unterricht zielt auf eine hohe Schüleraktivität mit einer hohen Bewegungszeit und basiert auf dem Motto Spielen und Üben, jedoch Spielen vor Üben (Wurzel 2008, 343). Der Ausgangspunkt des Taktik-Spiel-Modells ist eine „spielechte Spielform, die auf die ausgewählte Taktik reduziert ist“ (Wurzel 2008, 343). Es basiert auf dem Leitgedanken, dass ein Sportspiel auf jedem Fertigkeitensniveau gespielt werden kann und dass zunächst gelehrt werden sollte *was* zu tun ist bevor aufgezeigt wird *wie* etwas zu tun ist (Wurzel 2008, 343). Jedes Mitglied der Klasse kann so sofort

² Vgl. MSW NRW 2019, S. 18f.

³ Vgl. MSW NRW 2019, S. 28.

mitspielen, die Spielidee begreifen und sich in das soziale Gefüge der Klasse eingliedern. Eine Unterrichtseinheit wird entsprechend des Kreis-Spiral-Modells wie folgt aufgebaut: Spielen - Frage/Antwort - Üben - Spielen (Wurzel 2008, 344). Das Vorgehen ist dementsprechend induktiv und problemorientiert. Die technische Ausführung der einzelnen Fertigkeiten, wie beispielsweise das Passen und Werfen, werden nicht isoliert technikorientiert geübt, sondern als funktionales Mittel zur Lösung einer problematisierten Spielsituation erfahren (Wurzel 2008, 342).

Dieses Vorgehen basiert auf dem Grundgedanken, dass „Lernen [ein Konstruktionsprozess ist, in dem eine] Auseinandersetzung und Überwindung echter Probleme stattfindet“ (Lange 2006, 7). Die Studienreferendarin schafft und inszeniert deswegen Schwierigkeiten, welche eine „Betroffenheit“ bei den Lernenden auslösen und „das Nachdenken über mögliche Lösungsansätze und erste Versuche zur Lösung“ der Situation anregen (vgl. Lange 2006, 7).

Das Brettballspiel stellt die Basis dieses Unterrichtsvorhaben dar und dient als Hinführung zum Zielspiel 3x3 Basketball. Die Spielidee, Grundsituationen und Spielhandlungsmöglichkeiten des Brettballspiels entsprechen den grundlegenden Strukturen des 3x3 Basketballs. Im Unterschied zu dem Original beinhaltet das Basisspiel jedoch einfache technische Anforderungen, umfasst ein Minimum an Regeln, ist einfacher durchzuführen und bietet auch Teilnehmern mit unterschiedlichen Spielerfahrungen befriedigende Spielerlebnisse. Ein Leitgedanke ist, dass sich jede Mannschaft bemüht gemeinsam erfolgreich zu sein und das Beste aus sich herauszuholen.

Das Unterrichtsvorhaben soll den SuS einen Einblick in die grundlegenden Fertigkeiten des Basketballs (Passen, Fangen, Freilaufen, Dribbeln, Korbwurf) vermitteln. Dabei sollen diese Fertigkeiten nicht losgelöst vom Spiel eingeübt werden, sondern bereits von Anfang an im Spiel genutzt werden. In kleinen Spielen wurde das Dribbeln mit und ohne Verteidiger erprobt, hierbei wurden die folgenden Dribbelregeln erarbeitet: (1) mit dem Ball nicht spazieren gehen, (2) nur mit einer Hand Dribbeln und (3) nach Dribbelstop, darf nicht erneut gedribbelt werden. Der Druck- und Bodenpass wurde anhand von Rundlaufübungen und mit Hilfe des Passrechtecks mit und ohne Gegner erfahren (bei dieser Übung müssen die SuS den Ball in einem Rechteck laufen, an den kurzen Seiten darf keiner einen Ball haben, die Bälle müssen also rechtzeitig gepasst werden; bei der Variante mit Gegner stehen in der Mitte des Rechtecks drei Verteidiger, diese versuchen die Bälle abzufangen) und in Kombination mit der

relevanten Fähigkeit sich freizulaufen in einem Überzahlspiel erprobt, problematisiert und verbessert in einer Spielsituation angewendet. Hierbei haben die Schülerinnen und Schüler die Kriterien (1) Kontaktaufnahme, (2) präzise Brust- und Bodenpässe und (3) bilden eines Passdreiecks erarbeitet. Durch die Anwendung im Spiel Brettball, konnte das Passen unter Druck und mit direktem Gegner erfahren werden. Darauf aufbauend konnte ebenfalls der Aspekt des Rebounds thematisiert werden. Bei diesem Anlass hat sich das Problem des funktionalen Dribblings ergeben. Die SuS erkannten, dass das Dribbling sinnvoll genutzt werden kann und muss, um im Spiel noch erfolgreicher zu sein. Der nächste Schritt zum 3x3 ist nun den erfolgreichen Korbangriff zu erproben, problematisieren und im Spiel anzuwenden.

Auf spezifische 3x3 Regeln, wie das Klären des Balles hinter der Dreierlinie wird verzichtet, da diese die sinnvolle Komplexität des Spiels übersteigen und zu Überforderungen bei den Schülerinnen und Schülern führen würde. Darüber hinaus gibt es in der Turnhalle der UNESCO-Schule keine Dreipunktlinie. Anstelle dessen wird mit einer vorgegebenen Anzahl an Pässen gearbeitet, um so ein zielführendes Zusammenspiel innerhalb der Teams zu stärken.

3 Unterrichtsstunde

3.1 Ziele der Unterrichtsstunde

Kernanliegen

In dem die SuS in einem 3x3 Basketballspiel den zielgenauen Korbwurf als Mittel zum Erfolg erfahren, ihre Wurfauswahl und Erfolgchancen reflektieren und diese anschließend in einer Übung sowie einem Spiel verbessern, können Sie den Nahdistanzwurf als taktisches Mittel im 3x3 Basketball anwenden.

Teillernziele

Die Schüler*innen...

- (1) können eine Bereitschaftsposition einnehmen, um den Ball zu fangen und anschließend zu werfen.
- (2) können die grundlegende taktische Elemente für einen erfolgreichen Nahdistanzwurf beobachten und beschreiben.

- (3) können die besser stehende Mitspielerin oder den besser stehenden Mitspieler erkennen und anspielen.
- (4) können ihre Wurfauswahl reflektieren.
- (5) können sich an Regeln halten und fair miteinander und gegeneinander spielen.
- (6) können in eigenes Handeln und das ihrer Mitschüler und Mitschülerinnen in Spielsituation beobachten und kritisch hinterfragen.

3.2 Begründungszusammenhänge

3.2.1 Lernausgangslage

Bisher haben die SuS größtenteils stets motiviert mitgearbeitet und konnten so die Grundlagen des Dribblings, Rebounds sowie Passen und Freilaufen selbstständig erproben und in Spielformen anwenden. Es ließ sich beobachten, dass einige Schüler und Schülerinnen noch Probleme beim Freilaufen haben und die besprochenen Kriterien eines erfolgreichen Zusammenspiels zwar verstehen, aber motorisch noch nicht konstant umsetzen können. Darüber hinaus hat sich öfter gezeigt, dass der Bewegungswille vor allem bei einigen Schülerinnen nicht all zu hoch ist. Dies erschwert das Zusammenspiel in den einzelnen Mannschaften teilweise.

Die Schülerinnen und Schüler sind aus den vergangenen Stunden mit dem Ablauf Spiel, Beobachtungsauftrag, Übung, Spiel bereits vertraut. Es war zu beobachten, dass ein Teil der Gruppe noch nicht in der Lage ist in spielfreien Momenten konzentriert zu bleiben und die anderen Spielenden zu beobachten. Dies wird weiterhin geübt, um die Beobachtungs- und Reflexionskompetenz der Schülerinnen und Schüler langfristig zu stärken, daher ist es auch in dieser Stunde eingebettet.

3.2.2 Didaktische Begründung des Schwerpunkts

Im Zentrum der heutigen Stunde steht der erste Kontakt mit dem Korbwurf im Spiel 3x3 Basketball. Aufbauend auf den vorherigen Stunden wird in dieser Stunde vor allem auf individual- und gruppentaktischer Ebene der zielgenaue Korbwurf als Mittel zum Erfolg im Basketball thematisiert und kritisch beleuchtet. Hierbei werden Gelingensbedingungen von den Schülerinnen und Schülern formuliert, die unabhängig von der „perfekten“ Technik, zum Punkten führen. Die Relevanz der Mitspieler- und Gegnerorientierung, ein präziser Pass zu einem

Mitspieler der eine Bereitschaftshaltung eingenommen hat, die richtige Wahl der Wurfdistanz und die Nutzung des schwarzen Vierecks (um genau zu sein die *Zauberecken*, jeweils rechts und links oben, auf dem Brett) als Unterstützung beim Zielen werden in dieser Unterrichtseinheit durch eine reduzierte Form des 3x3 Basketball akzentuiert. Diese Fertigkeiten und Fähigkeiten stellen Grundlagen für die Teilnahme am mittlerweile olympischen 3x3 und auch am großen Spiel Basketball dar. Insbesondere die Mitspieler- und Gegnerorientierung, die Bereitschaftshaltung sowie das Treffen von richtigen Entscheidungen steuern darüber hinaus einen Teil zur sportspielspezifischen Weiterentwicklung der allgemeinen Spielfähigkeit bei.

Der Schwerpunkt der Stunde liegt auf dem Verständnis einer sinnvoll und erfolgsversprechenden Wurfauswahl aus der Nahdistanz. Voraussichtlich werden zu Beginn wenig erfolgreiche Korbversuche und eine unreflektierte Wurfauswahl zu beobachten sein, somit werden die Teams wenig Punkte erzielen. Die Freude endlich im Spiel Körbe zu werfen, wird bei manchen Schülerinnen und Schülern so groß sein, dass die Wurfauswahl nicht gleich als taktisches Mittel verstanden wird. Dementsprechend soll dies in dieser Stunde erprobt, reflektiert und verbessert angewendet werden. Um ein wildes Werfen auf den Korb ohne Zusammenspiel zu vermeiden, müssen die Schülerinnen und Schüler innerhalb ihrer Mannschaft mindestens 3 Pässe spielen, bevor sie auf den Korb werfen dürfen. Darüber hinaus wird das Dribbling pro Person auf zwei Dribblings reduziert. Dies vermeidet zum einen Alleingänge, zum anderen fordert es die Schülerinnen und Schüler dazu auf ihr Dribbling sinnvoll zu nutzen. Darüber hinaus dürfen die Teams nach einem Angreifer Rebound direkt noch einmal auf den Korb werfen, ohne erneut drei Pässe spielen zu müssen. Somit werden mehr Korbversuche provoziert und die Erfolgchancen steigen. Die Schülerinnen und Schüler werden außerdem erneut darauf hingewiesen, dass nur Boden- und Brustpässe gespielt werden sollen und so genannte „Bogenlampen“ nicht erlaubt sind. Da die Lernenden manchmal zu einem sehr aggressiven Verteidigungsverhalten neigen, werden sie daran erinnert, dass der Angreifer zu keiner Zeit berührt werden darf. Abgesehen von dieser Regel wird die Verteidigung nicht thematisiert, da der Schwerpunkt des Unterrichtsvorhabens auf der Durchführung eines erfolgreichen Angriffs liegt.

3.2.3 Begründung des methodischen Vorgehens

Das 3x3 Basketball Spiel wird in dieser Stunde mit mittelgroßen Bällen in der Größe 6 gespielt. Diese Bälle ermöglichen allen Schülerinnen und Schülern einen sicheren Umgang im Hinblick auf das Dribbeln, Passen und Werfen des Balles. Die Spielzeit beträgt in der ersten Spielphase 3 Minuten pro Spiel. Hierbei ist es das Ziel möglichst viele Punkte durch erfolgreiche Korbwürfe zu erzielen. Während der ersten Spielphase beginnt die reflektierte Praxis nach Serwe-Pandrick, welche sich durch die gesamte Unterrichtseinheit zieht. Die Lernenden sollen im Sinne der reflektierten Praxis von der Studienreferendarin konstruierte Probleme erkennen. In diesem Fall wird der erfolgreiche Korbwurf mit Hilfe eines Beobachtungsauftrags problematisiert. Die Schülerinnen und Schüler beobachten und erfahren in welchen Situationen sie am erfolgreichsten Punkte erzielen. Somit werden die Lernenden bereits während der Bewegung zum Nachdenken angeregt. Dies zielt darauf ab, dass sie den Korbwurf aus einer nahen Distanz als taktisches Mittel erkennen und ihr Verhalten im Hinblick auf diesen Schwerpunkt in der Stunde reflektieren können. Serwe-Pandrick spricht hier von einer Sensibilisierung, da eine selbstverständliche Handlungssituation wie das Werfen von Körben beim Basketball durch „spezifische Leitfragen fragwürdig gemacht und mit einem Beobachtungsauftrag versehen“ (Serwe-Pandrick 2013, 103) wird. Diese „Aufmerksamkeitslenkung [...] ermöglicht dann eine differenzierte Analyse des bislang unhinterfragten [Korbwurfs], da sich der Blick auf die sportliche Handlungspraxis im und durch Unterricht ändert“ (Serwe-Pandrick 2013, 103).

In der Übungsphase werfen die Lernenden für jeweils 2 Minuten auf zwei Körbe von zwei Positionen auf einer Spur (Außenspur, Mittelspur, Außenspur). Sie wechseln nach jedem Wurf die Körbe und stellen sich hinten an. Durch die hohe Anzahl an Würfen gewinnen alle Schülerinnen und Schüler Erfahrungswerte, die ihnen dabei helfen anschließend im Spiel den Korbwurf aus der Nahdistanz als taktisches Mittel gezielt einzusetzen. Durch das Ausprobieren von verschiedenen Wurfdistanzen und Wurfpositionen entwickeln sie ein Gefühl für die Distanz und Positionierung zum Korb. Sie haben hier die Chance erfahrungsorientiert und ohne Gegnerdruck ihr Bewusstsein für das taktische Mittel des Nahdistanzwurfs zu erweitern. Darüber hinaus müssen sie, nachdem sie ihren eigenen Rebound geholt haben, einen präzisen Pass spielen, damit der nächste Werfer direkt werfen kann. Auch dieser Aspekt ist wichtig um

im Spiel möglichst viele Punkte zu erzielen, da nur ein guter Pass direkt verwertet werden kann.

Bevor die Lernenden ihre gewonnene Erfahrung in der zweiten Spielphase anwenden. Formulieren sie in ihren Teams auf Grundlage der neuen Erkenntnisse schriftlich auf einer Karte ihre Taktik, um möglichst viele Körbe in den nächsten Spielen zu erzielen. Die Studienreferendarin hat sich in dieser Stunde zu einer kurzen Verschriftlichung entschieden, da die letzten Stunden gezeigt haben, dass einige Schülerinnen und Schüler noch Schwierigkeiten haben sich in Spielphasen auf den Schwerpunkt einer Stunde zu konzentrieren und vorab formulierte Ziele zu berücksichtigen. Darüber hinaus reflektieren die Schülerinnen und Schüler in dieser Stunde nicht nur ihr eigenes Handeln, sondern agieren außerdem als Beobachter. Sie haben die Aufgabe den anderen Teams bewusst beim Spielen zuzuschauen und deren Taktik zu erkennen und Handlungsentscheidungen kritisch zu hinterfragen.

Während der Spiele greift die Studienreferendarin, falls nötig, aktiv in das Geschehen ein und unterbricht nicht gelungene Angriffe, um die Aufmerksamkeit der Teams erneut auf die vorab besprochenen Kriterien zu lenken. Somit entwickeln die Lernenden ein Bewusstsein für ihr eigenes Handeln und das der anderen Lernenden. Taktisch sinnvolle Angriffe werden von der Studienreferendarin bewusst positiv bestärkt, damit die Lernenden erkennen, dass sie Fortschritte machen und in der Lage sind, die Inhalte umzusetzen.

Für die Umsetzung taktischer Mittel im Spiel hat sich in den letzten Stunden die Methode der gleichbleibenden Teams bewährt. Durch das Zusammenbleiben einer Mannschaft über eine Doppelstunde hinweg kommt es zum Austausch zwischen den Schülerinnen und Schülern. Sie helfen sich gegenseitig und besprechen innerhalb ihres Teams bereits gelungene und noch nicht gelungene Aspekte. Das Unterrichtsvorhaben ist so gewählt, dass die Mannschaften aus maximal 4 Spielerinnen und Spielern (3 SpielerInnen und ein/e AuswechselspielerIn) bestehen. Somit nimmt jeder Lerner eine relevante Position in der Mannschaft ein, spielt eine wichtige Rolle und entscheidet somit über Erfolg oder Misserfolg.

Gespielt wird auf zwei Spielfeldern (1 und 2). Jeweils drei Teams werden einem Spielfeld zugeordnet. Wie bereits für die Stunden davor wurde auch für diese ein Spiel- und Mannschaftsplan vorbereitet. Die Pläne geben den Schülerinnen und Schülern eine klare Organisation und

ermöglichen einen strukturierten Ablauf. Die Teams werden von der Studienreferendarin gebildet und sind geschlechts- und leistungshomogen.

Im Anschluss an die zweite Spielphase folgt eine Abschlussreflexion, in der die Studienreferendarin auf die Taktiken der einzelnen Teams eingeht und die Lernenden bittet zu reflektieren, ob sie ihre Ziele umsetzen konnten.

Nicht aktive Lerner werden bereits zu Beginn den Spielfeldern zugeordnet. Sie nehmen in der gesamten Stunde eine Beobachterrolle ein und füllen einen Beobachtungsbogen aus. Sie sind insbesondere in den Gesprächsphasen aktiv und evaluieren das Spielverhalten ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler im Hinblick auf das erfolgreiche Werfen vorn Körben.

3.3 Verlaufsplan

Phase	Inhalt	SF.	Material
Begrüßung	Begrüßung, Schmuckkontrolle, Anwesenheitsüberprüfung, Corona Test & Nennung des Themas dieser Stunde	LV	
Erwärmung	Passrechteck mit und ohne Gegner	PL	
<i>Beginn des UBs</i>			
Erprobung (Spiel 1)	3x3 Basketball nach bekannten 3x3 Brettballregeln mit dem Ziel so viele Punkte wie möglich zu erzielen, 1 Punkt für jeden erfolgreichen Treffer. Beobachtungsauftrag: In welchen Situationen wart ihr am erfolgreichsten ? Spielzeit 3x3 Minuten. Regeln: Nur 2 Dribblings mit Ball,) ausschließlich Brust- und Bodenpässe keine Bogenlampen (sonst Ballwechsel, 3 Pässe bevor abgeschlossen werden darf, nach Angreifer-Rebound darf der Angreifer nachgesetzt, kein Körperkontakt, Ball darf "geklaut" werden.	3er Teams	2 Basketballbälle, 2 Bänke
Problematisierung (Frage/Antwort)	Problematisierung der Wurfauswahl und Nutzung der Erfolgschancen . LAA sagt in etwa: (<u>Inaktive SuS</u>) <i>Benennt noch einmal kurz die Aufgabenstellung beschreibt dann was ihr beobachtet habt?</i> (<u>Aktive SuS</u>) <i>Beschreibt in welchen Situationen ihr die meisten Körbe geworfen habt.</i>	PL	
Überleitung	Weitere (mögliche) Impulsfragen: (a) Von welcher Stelle des Spielfeldes habt ihr die meisten Punkte erzielt? (b) Warum ist es besser Würfe nah am Korb zu nehmen? (c) Was könnt ihr noch machen, um noch erfolgreicher zu sein? Antizipierte Antworten = Kriterien: (1) näher ist besser, (2) bereit sein zu werfen/ Hände zeigen, (3) Nutzung des Bretts (<i>Zauberecke</i> = obere schwarze Ecke), (4) nur werfen wenn man frei ist (5) ein guter Pass führt zu einem gutem Wurf Wurfübung: Pendelwerfen Beobachtungsauftrag: Von welcher Distanz und Position trefft ihr am sichersten . 3x2 Minuten (Außenspur, Mittelspur, Außenspur). Hütchen als Orientierung nutzen, Wurfdistanz darf individuell verändert werden, so dass möglichst viele Treffer erzielt werden. Jeder zählt für sich, am Ende zählt die Gruppe die Treffer zusammen.		
Übung	3x2 Minuten Pendelwerfen (Außenspur, Mittelspur, Außenspur)	3 Grup.	6 Bälle
Zwischenreflexion	Gruppen nennen ihre Gesamttrefferanzahl . Einzelne SuS sagen von welcher Position und aus welcher Distanz sie am erfolgreichsten waren. Überleitung zum Spiel. Erneute Benennung der Kriterien, um möglichst viele Treffer zu erzielen und Aufmerksamkeitslenkung auf Anwendung im Spiel: (1) näher ist besser, (2) bereit sein zu werfen/ Hände zeigen, (3) Nutzung des Bretts (<i>Zauberecke</i> = obere schwarze Ecke) (4) nur werfen wenn man frei ist, (5) ein guter Pass führt zu einem gutem Wurf	PL	
Überleitung	3x3 Basketball. Ziel: Macht so viele Körbe wie möglich . Bevor es losgeht: SuS formulieren als Team eine Taktik , sie schreiben auf eine Karte was sie machen müssen, um möglichst viel Körbe zu werfen , Karte wird im Anschluss bei LAA abgegeben (3 Minuten). Teams, die gerade nicht spielen, setzen sich auf die Bank und beobachten ob die Teams zuvor besprochenen Kriterien umsetzen, um möglichst viele Körbe zu werfen.	PL	
Anwendung (Spiel 2)	3x3 Basketball. 3x4 Minuten Spielzeit + kurze Pause zwischen den Spielen. <i>Reserve:</i> Neue Konstellation die drei stärksten Mannschaften gegeneinander und die drei schwächeren.	3er Teams	2 Basketballbälle, 2 Bänke
Abschlussreflexion	LAA geht auf die vorab formulierten Ziele der Teams ein, die Team erläutern, ob sie ihre Taktik im Spiel umsetzen konnten. Inaktive Schülerinnen und Schüler werden im Abschluss gebeten ihre Beobachtungen und Tipps mit der Klasse zu teilen.	PL	

4 Literatur

MSW NRW (Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen). (2019). Kernlehrplan für die Sekundarstufe I - Gymnasium in Nordrhein-Westfalen. Sport.

Serwe-Pandrick, E. (2013): Learning by doing and thinking? Zum Unterrichtsprinzip der „reflektierten Praxis“ In Sportunterricht, Heft 4, S.100-105

Wurzel, B. (2008): Was heißt hier „spielgemäß“? Ein Plädoyer für das „Taktik-Spielkonzept“ bei der Vermittlung von Sportspielen. In Lehrhilfen für den Sportunterricht 57, Heft 12, S.340-344

5 Anhang

5.1 Beobachtungsbogen für inaktive Schülerinnen und Schüler



Let's play 3x3 - Beobachtungsbogen

- (1) Spielphase 1 - Ziel: Werft so viele erfolgreiche Körbe wie möglich
Beobachtungsauftrag: In welchen Situationen waren die Teams am erfolgreichsten?

Antwort:

- (2) Schreibe die Ergebnisse der Reflexionsphase auf, beantworte dabei die folgenden Fragen:

1. Von welcher Stelle des Spielfeldes wurden die meisten Punkte erzielt und warum?
2. Was kann man machen, um noch erfolgreicher zu sein?

Antwort:



- (3) Beschreibe ob und wie sich das Verhalten der Spielenden in der zweiten Spielphase verändert hat.

Antwort:

- (4) Formuliere Tipps, um mehr erfolgreiche Körbe zu werfen.


Antwort:

5.2 Zielformulierungen für Teams




Let's play 3x3 - Wir wollen punkten!

Vor den Spielen: Das ist eure **Taktik!** Schreibt kurz auf was ihr machen müsst, um in den nächsten Spielen möglichst viele Körbe zu werfen?



Während der Spiele: Beobachtet die anderen Teams in eurer Spielpause und versucht ihre **Taktik** zu verstehen.



Namen der Teammitglieder:

5.3 Teams Feld 1

Teams Feld 1

Clipper	Lakers	Bulls

5.4 Teams Feld 2

Teams Feld 2

Suns	Wings	Sparks

5.5 Spielplan Feld 1

Spielplan Feld 1

Runde	Feld 1		Ergebnis
1	Lakers vs. Clippers	Bulls	
2	Bulls vs. Lakers	Clippers	
3	Bulls vs. Clippers	Lakers	

5.6 Spielplan Feld 2

Spielplan Feld 2

Runde	Feld 2		Ergebnis
1	Suns vs. Sparks	Wings	
2	Sparks vs. Wings	Suns	
3	Suns vs. Wings	Sparks	